

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stephan Jersch (DIE LINKE) vom 25.01.2024

und Antwort des Senats

- Drucksache 22/14195 -

Betr.: Horch was kommt des Nachts daher: Bundesminister Wissing möchte Nachtflüge während der Fußball EM in Hamburg zulassen!

Einleitung für die Fragen:

Im Vorfeld der fünf in Hamburg stattfindenden Spiele der Fußball Europameisterschaft 2024 gab es bereits erste Hinweise darauf, dass auf Grundlage des Spielplans, mit Spielen, die um 21 Uhr beginnen, auch Nachtflüge ab Hamburg für abreisende Fußballfans angeboten werden könnten. Zwar besteht die Aussicht, dass die Fans auch ein Besuchsprogramm mit Übernachtung in Hamburg anschließen, aber die noch nicht bekannten Angebote für Fan-Anreisen aus den Herkunftsländern lassen das eher spekulativ erscheinen.

Trotz der eher übersichtlichen Entfernungen zwischen den Spielstätten ist es auch fraglich, ob die Nationalmannschaften oder ihre Fans die Reisen zu den weiteren Spielorten ihrer Mannschaft mit dem Partner der EM 2024, der Deutschen Bahn, zurücklegen werden.

So ist es nicht überraschend, dass u.a. in den Zeitungen der Funke-Gruppe von der Absicht des Bundesverkehrsministeriums zu lesen war, Nachtflugverbot an Flughäfen der Spielstätten auszusetzen. Das bedeutet eine zusätzliche Belastung über die bereits bestehende Lärmbelastung durch verspätete Flüge am Flughafen Hamburg.

Die Belastung durch verspätete Flüge, die fast ausschließlich die Zeit von 23 bis 24 Uhr betrifft, war nach einem Höchststand 2018 im Jahr 2019 rückläufig. 2022 und 2023 lag die Zahl der nächtlichen Starts und Landungen wieder über dem Niveau von 2019.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

In der Zeit von 6 Uhr bis 23 Uhr ist es den Luftfahrtunternehmen erlaubt, Flugbewegungen am Flughafen Hamburg zu planen. Im Zeitraum von 23 Uhr bis 24 Uhr dürfen dagegen nur verspätete Flüge des Linien- und regelmäßigen Pauschalreiseverkehrs starten und landen, wenn deren ursprünglich geplante Abflug- oder Ankunftszeit vor 23 Uhr liegt. In derartigen Fällen gilt eine Genehmigung zum Starten und Landen als erteilt, wenn die Verspätung unvermeidbar war (sog. Verspätungsregelung). Die Unvermeidbarkeit der jeweiligen Verspätung wird von der Fluglärmschutzbeauftragten auf Grundlage der Angaben der jeweiligen Fluggesellschaft im Nachhinein geprüft. Passagierflüge nach 24 Uhr sind nur mit einer Einzelausnahmegenehmigung der Fluglärmschutzbeauftragten erlaubt. Ausnahmen können insbesondere zur Vermeidung erheblicher Störungen im Luftverkehr oder in Fällen besonderen öffentlichen Interesses erforderlich sein. Die Nachtflugbeschränkungen gelten nicht für medizinische Hilfsflüge, Notfälle und Flüge hoheitlicher Stellen (z. B. Polizei) sowie Regierungsflüge.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist es noch nicht möglich, konkrete Aussagen darüber zu treffen, ob und in welchem Umfang Flüge am Flughafen Hamburg stattfinden werden, die im Zusammenhang mit den Spielen der UEFA EURO 2024 stehen.

Im Übrigen sieht der Senat in ständiger Praxis davon ab, zu Presseberichten Stellung zu nehmen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften der Flughafen Hamburg GmbH (FHG) wie folgt:

Frage 1: *Welche rechtlichen Möglichkeiten hat das Bundesverkehrsministerium die in Hamburg geltende Nachtflugbeschränkung (zeitweise) auszusetzen? Bitte genau die gesetzlichen Regelungen und die notwendigen Schritte dafür darlegen.*

- Frage 2:** *Gab es bereits Gespräche, Bitten oder Anweisungen aus dem Bundesverkehrsministerium und wenn ja: Gegenüber bzw. mit wem und wann?*
- Frage 3:** *Plant das Bundesverkehrsministerium eine ersatzlose Aufhebung der Nachtflugbeschränkung oder bezieht sich die Ankündigung des Bundesverkehrsministeriums ‚nur‘ auf konkret mit den Spielen zusammenhängende Flüge und ggf. nur auf die um 21 Uhr beginnenden Spiele, von denen es zwei in Hamburg geben wird?*
- Frage 4:** *In welchem Zeitraum soll der Eingriff des Bundesverkehrsministeriums für den Flughafen Hamburg gelten?*
- Frage 5:** *Hat der Senat, sofern das Bundesverkehrsministerium die Möglichkeit hat die Nachtflugbeschränkung in Hamburg auszuhebeln, gegenüber dem Ministerium darauf eingewirkt diesen Eingriff in die Luftverkehrsregelung auf die Tage der beiden 21 Uhr-Spiele in Hamburg und nur für abfliegende Maschinen einzuschränken? Wenn nein: Warum nicht?*

Am 7. November 2023 hat im Zusammenhang mit dem Nationalen Mobilitätskonzept für die UEFA EURO 2024 ein Termin auf Einladung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) mit den Ländern stattgefunden. An dem Termin haben die zuständigen Hamburger Behörden teilgenommen. Das BMDV erklärte, dass der Bund keine Regelung treffen werde. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- Frage 6:** *Sieht der Senat eine Notwendigkeit für Nachtflüge an den drei Spieltagen in Hamburg mit Spielbeginn um 15 Uhr und wenn ja: Welche?*

Siehe Vorbemerkung.

- Frage 7:** *Im Umfeld Hamburgs haben die Flughäfen Lübeck und Hannover keine Nachtflugbeschränkungen. Beide sind verkehrstechnisch gut über Schiene und Straße an die FHH angebunden. Welche Bestrebungen zur Verlagerung von Nachtflügen im Rahmen der Fußball EM an diese beiden Flughäfen gab bzw. gibt es?*

Solche Bestrebungen sind der zuständigen Behörde nicht bekannt. Im Übrigen gelten für den Verkehrsflughafen Lübeck-Blankensee Nachtflugbeschränkungen.

- Vorbemerkung:** *Nach jetzigem Stand der Qualifikation zur Fußball Europameisterschaft stehen die Nationalmannschaften der Niederlande, Kroatiens, Albanien, Tschechiens und der Türkei bereits für Spiele in Hamburg fest. Zwei Play-off-Sieger werden unter den Nationalmannschaften von Georgien, Luxemburg, Griechenland und Kasachstan, sowie Estland, Wales, Finnland, der Ukraine und Islands ermittelt.*
- Frage 8:** *Welche Kartenkontingente werden in den jeweiligen Ländern für die Spiele in Hamburg von der UEFA verkauft und mit wie vielen teilnehmenden Zuschauerinnen und Zuschauern, die aus dem jeweiligen Ländern anreisen, wird für die Planung der Besucherströme in Hamburg gerechnet?*
- Frage 9:** *Welcher modale Mix wird jeweils für die An- und Abreise der Spiele in Hamburg besuchenden Fans zugrunde gelegt?*

Über 80 % der insgesamt 2,7 Millionen Tickets für die UEFA EURO 2024 werden an die Fans der teilnehmenden Mannschaften und die breite Öffentlichkeit verkauft (<https://www.uefa.com/euro2024/news/0288-19971c84e029-ccda1e93d9de-1000--tickets-zur-uefa-euro-2024-fur-fans-qualifizierter-teams>). In den Vorrundenspielen werden je 10.000 Tickets für die teilnehmenden Nationalmannschaften reserviert, in Spielen der K.o.-Runde sind es 6.000 Tickets (<https://www.uefa.com/euro2024/news/0288-19971c84e029-ccda1e93d9de-1000--tickets-zur-uefa-euro-2024-fur-fans-qualifizierter-teams>). Der Ticketverkauf ist noch nicht abgeschlossen. Daher kann die genaue Anzahl der Besucher noch nicht beziffert werden.

Im Sinne einer nachhaltigen UEFA EURO 2024 sollen möglichst viele Besucherinnen und Besucher zum Stadion mit dem öffentlichen Personalverkehr (ÖPNV) anreisen und möglichst wenige mit dem privaten Pkw. Grundsätzlich stehen in Hamburg, wie auch in anderen Host Cities, für Stadiongäste keine Parkplätze rund um das Stadion zur Verfügung.

Die Annahme der UEFA EURO 2024 GmbH sieht vor, dass je nach Zielgruppe - Fans der Mannschaften, General Public, VIPs, Official Hospitality, Sponsoren, UEFA Family etc. - die Anreise und Abreise

unterschiedlich und multimodal erfolgt. Zum Beispiel werden die Fangruppen der Mannschaften voraussichtlich mit Charter-Reisebussen oder Charterflügen am Spieltag oder mit Linienflug, Bahn sowie Fernreisebussen am Spielvortag anreisen.

Bei anderen Zielgruppen, die mit Linienflug, Bahn, Fernreisebussen oder privatem Pkw reisen, gilt die Annahme, dass die Anreise überwiegend (80 %) am Tag vor dem Spieltag und die Abreise am Tag nach dem Spieltag erfolgt. Das bedeutet, dass viele Gäste sich bereits einen Tag früher in der Host City befinden und sich ggf. mit den Örtlichkeiten wie Fan Zone und Stadion und dem ÖPNV vertraut machen und diesen dann am Spieltag auch nutzen.

Vorbemerkung: *Die Deutsche Bahn ist Partnerin der EM 2024. In der Mitteilung des DFB <https://www.dfb.de/news/detail/bahn-wird-nationale-partnerin-der-em-2024-252390> heißt es dazu: „Alle 24 Mannschaften und Ticketinhaber*innen aus 33 europäischen Ländern können während des Turniers vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 klimafreundlich und zu ermäßigten Preisen mit dem Zug zu den zehn Austragungsorten in Deutschland reisen.“ Dr. Richard Lutz, DB-Vorstandsvorsitzender, erklärte an gleicher Stelle: "Eisenbahn ist wie Fußball ein Mannschaftssport. Wir haben die einmalige Chance, die UEFA EURO 2024 zu einem begeisternden Ereignis ganz im Zeichen grüner Mobilität zu machen. Deshalb laden wir die teilnehmenden Nationalteams und alle Fans aus Deutschland und Europa herzlich ein, mit uns zu reisen. Gemeinsam wollen wir ein Team fürs Klima sein."*

Frage 10: *Geht der Senat davon aus, dass die in Hamburg spielenden Nationalmannschaften das Angebot der Deutschen Bahn nutzen werden und, sofern das Mannschaftsquartier nicht in Hamburg liegt, die Fahrten von und zu ihren Spielen mit der Bahn und/oder dem Mannschaftsbus zurücklegen werden?*

Der zuständigen Behörde liegen diesbezüglich keine Informationen vor.

Frage 11: *Welche Bemühungen wurden bisher für eine Präferenzierung umweltfreundlicher Verkehrsmittel unternommen?*

Die UEFA EURO 2024-Eintrittskarten für die Fußballspiele im Volksparkstadion sind sogenannte Kombitickets, d. h. UEFA EURO 2024-Eintrittskarten-Inhaberinnen und -Inhaber können die Verkehrsmittel des Hamburger Verkehrsverbunds (hvv) insgesamt 36 Stunden lang (am Spieltag, jeweils am Tag vor und nach dem Spiel) kostenlos nutzen.

UEFA EURO 2024-Eintrittskarten-Inhaberinnen und -Inhaber haben die Möglichkeit, vergünstigte Zugtickets der Deutsche Bahn AG zu erwerben (siehe <https://www.bahn.de/angebot/aktionsangebote/fan-ticket-fussball>).

Reisen Stadiongäste dennoch mit dem privaten Pkw an, werden sie an den Autobahnen über die Parkplatzsituation am Stadion informiert und auf geeignete P+R-Anlagen geleitet. Von dort ist die weitere Anreise mit dem Schnellbahnnetz des Hamburger Verkehrsverbunds (hvv) kostenfrei möglich.

Taktverdichtungen im ÖPNV werden eine zügige An- und Abreise zum Stadion ermöglichen.

Im Frühjahr 2024 wird die App der UEFA EURO 2024 gelauncht. Der sogenannte „Event Companion“ wird die Gäste der Fan Zones und der Stadien mit allen wichtigen Informationen rund um die Host Cities und die Veranstaltungsorte begleiten. Darin wird es detaillierte Reiseinformationen geben, sodass sich alle Gäste gut und umweltfreundlich in den Host Cities bewegen können.

Im Übrigen siehe Antwort zu 9.

Frage 12: *Gibt es nach dem jetzigen Stand der Planungen bereits Anmeldungen für hoheitliche Flüge (die per Definition nicht unter die Nachtflugbeschränkung fallen) teilnehmender Nationen von und zu den Spielen in Hamburg und wenn ja: Welche?*

Nein.

Frage 13: *Ab wann finden die Avisierungen von Flügen zu den Spielen der Fußballmeisterschaft in Hamburg statt und bis wann müssen diese angemeldet werden?*

Slotanfragen (Zeitfenster für Starts oder Landungen) von Airlines und Charterflugunternehmen für Flüge im Rahmen der Gruppenphase der Europameisterschaft werden Anfang Februar des Jahres 2024 durch die Flughafenkoordination Deutschland GmbH angenommen und gesammelt. Die Prüfung und Zuteilung erfolgt anschließend in Abstimmung mit den Flughäfen. Für den Zeitraum der K.O.-Phase erfolgt die Annahme der Slotanträge erst, sobald die jeweiligen Spielpaarungen feststehen.